

FÖRDERVEREIN AIDS-HILFE MALAWI E.V.

LEIPZIG, DEUTSCHLAND

C/O Dr. Klein www.aids-hilfe-malawi.gmxhome.de aids-hilfe-malawi@gmx.de Bankverbindung:
Bachenpfad 13, 04249 Leipzig, GERMANY Konto 0007003315, Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Tel. +49 341 2239974 BLZ 30060601

Tätigkeitsbericht 2011 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

1. Vorstandsarbeit

Im Laufe des Jahres 2011 wurde die Vereinsarbeit weiter erfolgreich fortgeführt. Einnahmen ergaben sich aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen und regelmäßigen, zweckgebundenen Zuwendungen. Erstmals erfolgte eine Zuweisung von Bussgeld aus Strafverfahren. Es konnten weitere Vereinsmitglieder gewonnen werden.

Es erfolgte die regelmäßige Erweiterung und Aktualisierung der bestehenden Website, die ausführlich über den Verein, Ziele und Aktivitäten informiert. Wieder wurde am Ende des Jahres in einem halbseitigen Artikel in der Leipziger Volkszeitung über unsere Projekte berichtet.

Es erfolgte die Erstellung eines Jahreskalenders (MALAWI ART 2012), mit dem auf die Projekte und die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht und um Spenden geworben wurde. Der Kalender wurde in einer Auflage von 100 Stück gedruckt und nahezu alle Exemplare konnten gegen eine entsprechende Spende an den Mann gebracht werden.

Regelmäßig erfolgte die Information der Mitglieder und Spender über die Arbeit des Vereines mittels Rundbriefen und E-Mails.

2. Mitglieder

Der Verein hatte am 31.12.2011 36 ehrenamtliche Mitglieder. Hauptamtliche Mitarbeiter gibt es nicht. Es wurden keine satzungsfremden Zuwendungen an Personen gezahlt.

3. Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung im April wurde wieder termingerecht durchgeführt. Weiterhin fand erneut der Gefäßtag im Krankenhaus Döbeln statt, wo jeweils ein Informationsplakat und Flyer auslagen und Vereinsmitglieder über das Anliegen des Vereins und seine Aktivitäten informierten sowie Spenden gesammelt werden konnten. Im jährlichen Rundbrief zum Ausklang des Jahres wurden alle Mitglieder, Förderer und Interessierte über die Aktivitäten des Vereins informiert.

4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Die Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverein für HIV Betroffene „Bulamo“ in Malawi konnte weiter ausgebaut werden. Im Juli waren Torsten und Christina Klein in Malawi und haben in intensiven Gesprächen und bei zahlreichen Besuchen in den Dörfern die erfolgreiche Arbeit im Rahmen der Projekte begutachtet. Ein weiteres Vereinsmitglied, Prof. Ackermann, war im Herbst in Chenyama. Der Besuch diente der Begutachtung der laufenden Projekte und konkret der Bereitstellung von dringend benötigten Verbandsmaterial.

In der HIV-Test- und Beratungsstation des Vereins wurden inzwischen insgesamt 2.169 Menschen auf HIV getestet (548 Tests im Jahr 2011). Die Tätigkeit der 5 Home-based-care-worker wurde weiter unterstützt. Derzeit werden etwa 60 bedürftige und kranke Menschen im Dorf betreut. Unterstützt wurde auch die umfangreiche Aufklärungsarbeit zur Prävention von HIV, die durch den BULAMO- Selbsthilfverein in den umliegenden Dörfern durchgeführt wurde.

Gestartet wurde außerdem ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Nord-Süd-Brücken. Hier werden einkommensschaffende Massnahmen gefördert, die uns den Aufbau eines Workshops ermöglichen. Ein entsprechendes Gebäude wurde errichtet und derzeit erhalten 25 HIV-positive Frauen eine Ausbildung in Nähen oder Flechten. Nach Ende der Ausbildung erhalten sie einen Startkredit zum Aufbau einer kleinen Existenz.

5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2011 betrug das Vereinsvermögen 11.107,28 €. Im fünften Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt 7.821,40 € verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen. Eine weitere Zuweisung erfolgte über das Amtsgericht Leipzig in Form eines Bussgeldes in Höhe von 1.250 €. Über die Stiftung Nord-Süd-Brücken erhielt der Verein 12.550 € als Fördergelder für das Workshop-Projekt.

Insgesamt wurden Mittel in Höhe von 18.125,58 € nach Malawi überwiesen. 1.129,49 € wurden als Verwaltungskosten verbucht, wobei diese fast ausschließlich durch den Kalenderdruck und den Reisekostenzuschuß für die Projektreise (zweckgebunden von der Stiftung Nord-Süd-Brücken erhalten) verursacht wurden. Es handelte sich ausschließlich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder, was von den Kassenprüfern des Vereins überprüft wurde.

6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Der Reiseausrüster Tapir in Leipzig unterstützt den Verein ab sofort mit der Finanzierung der Lohnkosten eines HIV-Testers
- Die APO-Bank Leipzig führt das kostenlose Vereinskonto und übernimmt einen Teil der Kosten für die Auslandsüberweisungen
- Der Lionsclub in Haldensleben unterstützt die weitere Vereinsarbeit durch Spenden
- Der Rotary-Club Leipzig Zentrum unterstützt die weitere Vereinsarbeit durch Spenden
- Die Praxis Dres. Mölle aus Dresden unterstütze den Verein wieder mit einer großzügigen Spende

7. Ausblick 2012

Für die bestehende Krankenstation werden bauliche Ergänzungen erfolgen. Geplant ist die Bereitstellung von Strom über eine Solaranlage. Aufklärungsmassnahmen und Ausbau der Testung und Beratung stehen wieder im Mittelpunkt. Weitere Unterstützung erhalten die Home-based-care-worker. Für die Lieferung von Mitteln zur Pflege und Verbandswechsel werden wieder Gelder bereitgestellt. Instandhaltungsmassnahmen an Häusern und Bestandsmitteln wie z.B. Fahrräder werden geplant.

Unterstützt wird ein Projekt zum Anbau von Heilkräutern, die zur Behandlung von Nebeneffekten der HIV-Therapie und von anderen Erkrankungen eingesetzt werden können. Dazu wird auch einigen Mitgliedern eine Ausbildung in Anwendung dieser Heilkräuter finanziert.

Die Fertigstellung des Projektes, dass durch die öffentlichen Mittel der Stiftung Nord-Süd-Brücken gefördert wurde, steht bis zum Frühjahr im Mittelpunkt.

Für die Vereinsarbeit steht die Beschaffung von ausreichend finanziellen Mitteln im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist wieder die Erhöhung der Mitgliederzahl.